

5.04.2016



Architekt Andreas Schleich übernahm beim Richtfestspruch den Part der Zimmermänner.

Foto: Thomann

Montessori-Kinderhaus: Alle freuen sich über Richtfest

ERZIEHUNG Schneller geht es wirklich nicht: Nur zehn Wochen nach dem Spatenstich steht bereits der Dachstuhl. Ende Juli soll der Hort fertig sein.

VON GABRIELE THOMANN, MZ

SÜNCHING. Nur zehn Wochen nach dem Spatenstich und trotz der Wintermonate feierte das Montessori-Kinderhaus jetzt bereits Richtfest.

Man hätte fast meinen können, es handle sich um einen Aprilscherz, doch bei Montessori in Sünching ist fast alles möglich. Nur zehn Wochen nach dem Spatenstich Mitte Januar lud Montessori am 1. April bereits zum Richtfest ein. Architekt und Vorstandsmitglied Andreas Schleich übernahm den Part der Zimmermänner mit dem Richtfestspruch.

Rahmenbau dauerte vier Tage

Der Baubeginn erfolgte in den Osterferien. Die Vorarbeiteten leisteten die Sünchinger Unternehmen Rossmeier und Spindler, bevor die Zimmerer von Holzbau Pflügl in nur vier Tagen den kompletten Holzrahmenbau aufstellten. Der Dachstuhl ist aufgesetzt, das

Dach fast komplett eingedeckt. Andreas Schleich und die Vorstandschaft der Montessori-Fördergemeinschaft luden beim Richtfest auch zu Rundgängen durch das neue Haus ein. Gleich im Eingangsbereich zieht eine Säule aus einem Baumstamm die Blicke auf sich. Das große Haupttreppenhaus dient nach Fertigstellung auch als Bücherwand. Den Kindern stehen ab September große, helle Räume mit viel Holz zur Verfügung. Es gibt Krabbelhöhlen, Kletterwände und viel Platz zum Toben. Die Fertigstellung ist für Ende Juli vorgesehen.

Architekt Schleich betonte, dass er nur mit bekannten, regionalen Firmen arbeitet, um hier beste Qualität und

DAS NEUE KINDERHAUS

► **Gebäude:** Gebaut wird zur Dorfackerstraße hin ein zweistöckiges, behindertengerechtes Niedrigenergiehaus mit einer Grundfläche von ca. 30 x 10 Metern und modernster Technik.

► **Einrichtung:** Die neue Einrichtung wird rund 700 000 Euro kosten. Die Finanzierung setzt sich aus Eigenkapital, Privat- und Bankdarlehen zusammen.

► **Start:** Das Kinderhaus startet im September mit einer Kindergarten- und einer Krippengruppe. Eine zweite Kindergartenengruppe kann räumlich folgen. (ltg)

die Einhaltung der Termine zu gewährleisten. Anfang August halten die Erzieherinnen Einzug. Ab September steht das Kinderhaus für die Kleinen offen. 25 Kindergartenkinder finden Platz. Mit 18 Kindern plus zwei Inklusionsplätzen ist die erste Gruppe schon voll besetzt. Für die Krippe sind 6 Kinder gemeldet.

„Fundament für Grundschule“

Die Leitung übernimmt Claudia Baron mit Unterstützung von zwei Mitarbeiterinnen. Der neue Bau der Montessorischule richtet sich zum Innenhof der Schule hin aus. Zum einen können die Kinder über den Schulhof gefahrlos zum Kinderhaus gebracht werden, zum anderen besteht immer Sichtkontakt zu den Schulkindern.

Die Verantwortlichen sehen die vorschulische Betreuung als optimale Vorbereitung und pädagogisches Fundament für die Schule. Die Kooperation Kinderhaus-Schule erleichtert somit auch den Übergang in die Grundschule. Zum Richtfest kamen auch Bürgermeister Robert Spindler sowie seine Stellvertreterin Roswitha Gstettner, die Vertreter der Baufirmen, Banken und Beteiligten. Nach altem Brauch wurde das Richtfest mit einem Umtrunk und einer Brotzeit noch gebührend gefeiert.